



Europaschule Köln

Gesamtschule Zollstock
Sekundarstufe I und II

Mein Betriebspraktikum



Nachname: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

Mein Praktikumsberuf: _____

Praktikumszeitraum: _____

Wichtige Daten zum Betrieb

Name des Praktikumsbetriebes: _____

Adresse d. Praktikumsbetriebes: _____

Telefonnummer: _____

evtl. Webseite: _____

Mein/e Praktikumsbetreuer/in: _____

Diesen Beruf / Diese Berufe lerne ich hier außerdem kennen:

Von der Praktikumsmappe Kenntnis genommen:

Ort, Datum: _____ **Praktikumsbetreuer/in:** _____

VORBEREITUNG

Tipps zum Verhalten im Betrieb

Liebe Praktikantin, lieber Praktikant,

hier folgen einige Tipps an, damit dein Praktikum gut gelingen kann:

1. Fahre den Weg zu deinem Betrieb mindestens einmal vorher ab, damit du genau weißt, wie lange du brauchen wirst. Plane auch evtl. Verspätungen von Bus und Bahn ein. Erscheine generell immer pünktlich – und vor allem am ersten Tag! Solltest du dich trotzdem einmal verspäten, informiere deinen Betrieb.
2. Praktika werden von den Betrieben freiwillig durchgeführt. Du bist dort Gast. Achte auf Höflichkeit, Pünktlichkeit und Ordnung. Auch wenn dir etwas nicht gefällt: Bleibe stets höflich, auch beim Äußern von Kritik.
3. Wenn es im Betrieb einen Konflikt gibt, den du nicht lösen kannst, wende dich an deine Betreuungsperson im Betrieb, an deine betreuende Lehrkraft oder deine Tutor:innen.
4. Zeige Interesse! Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er etwas lernen oder genau verstehen möchte. Das gefällt den Betrieben.
5. Wenn dir ein Fehler unterläuft, melde ihn sofort deiner Betreuungsperson. Niemand ist perfekt und kein Erwachsener erwartet, dass du immer alles richtig machst. Wenn du aber etwas falsch oder sogar etwas kaputt gemacht hast und dies verheimlichst, kann es zu ernststen Schwierigkeiten kommen.
6. Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne vorher zu fragen. Frage immer nach, wenn du für deine Mappe Unterlagen (Prospekte, Vorschriften, Anleitungen, Werkstücke etc.) brauchen solltest. Auch wenn du im Betrieb fotografieren möchtest, musst du immer um Erlaubnis fragen.
7. Benutze dein Handy nur in den Arbeitspausen. Ansonsten ist es lautlos und unsichtbar.
8. Beachte die Sicherheits- und Unfallvorschriften! Bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung!
9. Wenn du krank bist oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht im Betrieb erscheinen kannst, informiere noch vor Arbeitsbeginn den Betrieb und die Schule.
10. Vielleicht gefällt es dir im Betrieb, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall ist es ein Gebot der Höflichkeit, sich am letzten Tag von allen Mitarbeitern zu verabschieden und sich zu bedanken.

Der Weg zum Betrieb

1. In welchem Ort oder in welchem Stadtteil liegt dein Praktikumsbetrieb?

2. Um dorthin zu kommen,

gehe ich zu Fuß.

fahre ich mit dem Fahrrad.

fahre ich mit der Straßenbahn, und zwar mit der Linie ____ um _____ Uhr.

fahre ich mit dem Bus, und zwar mit der Linie ____ um _____ Uhr.

3. Um pünktlich im Betrieb zu sein, verlasse ich das Haus spätestens

um _____ Uhr.

4. Vergleiche deinen Weg zur Schule mit dem Weg zum Praktikum.

	Schule	Praktikum
Um diese Uhrzeit stehe ich auf:	_____	_____
So viel Zeit brauche ich von der Haustür bis zur/zum:	_____	_____
Diese Verkehrsmittel nutze ich:	_____ _____	_____ _____

Überlegungen vor meinem Praktikum

Beende die folgenden Satzanfänge:

Wenn ich an mein Praktikum denke, freue ich mich auf _____

Wenn ich an mein Praktikum denke, habe ich Befürchtungen, dass _____

Ich glaube, ich kann in meinem Praktikumsbetrieb eine Hilfe sein, denn ich kann gut _____

Ich habe mich gerade für diesen Praktikumsbetrieb entschieden, weil _____

Das weiß ich bereits über meinen Praktikumsbetrieb:

Das möchte ich in meinem Praktikum lernen:

Mein Arbeitsplatz

1. Welcher Schulabschluss ist für den Beruf notwendig bzw. wird empfohlen?

2. Welche drei Unterrichtsfächer sind für den Beruf besonders wichtig? (siehe unter www.planet-beruf.de)

3. Wie lange dauert die Ausbildung bzw. das Studium?

4. Die Ausbildung findet statt:

- im Rahmen des dualen Systems (Berufsschule wöchentlich)
- im Rahmen des dualen Systems (Berufsschule im Blockunterricht)
- ausschließlich an einer Berufs(fach)schule
- Studium an einer Universität / Fachhochschule
- sonstiges: _____

5. Wie viel verdient ein/e Auszubildende:r (Azubi) in den Ausbildungsjahren?

- a) 1. Ausbildungsjahr: _____
2. Ausbildungsjahr: _____
3. Ausbildungsjahr: _____
4. Ausbildungsjahr: _____ (nur bei manchen Berufen)

b) Falls es sich um ein Studium handelt: Wie lautet die Bezeichnung des Studienganges? _____

6. Nenne zwei Dinge, die ein/e Azubi in deinem Praktikumsberuf lernt:

Mein erster Praktikumstag

Der erste Tag des Praktikums bringt für dich sicherlich viel Neues. Halte deine ersten Eindrücke fest und notiere möglichst genau, was du an diesem Tag erlebt hast. Beschreibe nur Dinge, die mit deiner Arbeit zu tun haben. Notiere auch, um welche Uhrzeit dein Arbeitsbeginn, wann deine Pause(n) und wann dein Feierabend ist.

Tageszeit	Zeitraumen (von... Uhr bis Uhr)	Wo?	Was?	Mit welchen/m Arbeitsmittel/n	Mit welcher/n Person/en?
Morgens / Vormittag					
Mittags					
Nach- mittag					
Abends (nur falls nötig)					

DURCHFÜHRUNG

Tagesbericht vom (Datum)

Schreibe einen ausführlichen Tagesbericht über einen, aus deiner Sicht, besonders interessanten Tag in der 2. oder 3. Woche. Gebe dabei genaue Informationen zu Zeitangaben, Orten, Tätigkeiten, Arbeitsmitteln und beteiligten Personen. Falls der Platz nicht reicht benutze ein weiteres Blatt.

(Sollte dieser Platz nicht ausreichen, benutze ein weiteres Blatt.)

DURCHFÜHRUNG

Erklärung/Definition der Fachausdrücke

Jeder Berufszweig hat seine eigene Fachsprache, die man kennen muss. Informiere dich darüber bei Mitarbeitern deines Praktikumsbetriebes. Schreibe fünf Fachausdrücke oder Fachbegriffe auf, die dir während des Praktikums begegnet sind und erkläre/definiere sie.

Fachausdruck	Erklärung/Definition

DURCHFÜHRUNG

Meine Erkenntnisse aus dem Betriebspraktikum

Folgende Erwartungen, die ich an mein Betriebspraktikum hatte, wurden erfüllt:

Folgende Erwartungen, die ich an mein Betriebspraktikum hatte, wurden nicht erfüllt:

Mein Berufswunsch wurde durch das Betriebspraktikum bestätigt/nicht bestätigt (nichtzutreffendes bitte streichen). Begründe deine Entscheidung:

Darüber hätte ich in meinem Betriebspraktikum gerne mehr erfahren:

Eigene Bewertung des Praktikums

Du kannst die nachfolgenden Fragen – je nach dem was zutrifft – in dreifacher Weise beantworten. Kreuze an bei:

- **ja**, wenn du dir ganz sicher bist, dass es stimmt
- **zum Teil**, wenn du dir nicht ganz sicher bist
- **nein**, wenn du dir sicher bist, dass es nicht stimmt

Fragen	ja	zum Teil	nein
Fiel dir die Umstellung vom Lernen in der Schule zum Arbeiten während des Praktikums schwer?			
Wurdest du während des Praktikums sinnvoll beschäftigt ?			
Konntest du die dir gestellten Aufgaben während des Praktikums erfüllen?			
Würdest du deiner Erfahrung nach deinen Praktikumsbetrieb anderen Praktikanten weiterempfehlen ?			
Wirst du deinen „Praktikumsberuf“ nach deiner aktuellen Praktikumserfahrung in deine engere Berufswahl einbeziehen?			

Abschlussbemerkung (z.B. persönliche Eindrücke / was ich noch sagen wollte / Wünsche / Anregungen / Besonderes):

Bescheinigung

Die Schülerin/der Schüler

.....
(Name Schüler:in)

hat im Jahrgang 9 ein
dreiwöchiges Betriebspraktikum
in nachstehendem Betrieb durchgeführt:

.....
(Name des Betriebes)

Firmenstempel

Datum

Schulstempel

Praktikumsbeurteilung



Name Schüler:in: _____

Name des Betriebes: _____

(Ausbildungs-)Beruf: _____

Betreuungsperson im Betrieb: _____

Die/der Schüler:in hat vom _____ bis zum _____
ein Praktikum in unserem Betrieb absolviert und wird von uns wie folgt
beurteilt:

Beurteilung	sehr gut	gut	in Ordnung	mit Abstrichen	nicht akzeptabel
Auftreten und Sozialverhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teamverhalten und Hilfsbereitschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interesse und Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auffassungsgabe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunikationsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Belastbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigeninitiative und Selbstständigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstige Anmerkungen: _____

(Ort, Datum)

(Stempel)

(Unterschrift Betreuungsperson)